

Anlegen auf „Meisterwerk handwerklicher Kunst“

Allagener Schützenvogel fand am Dienstagabend Unterschlupf im Hause des Königspaares Gerlinde und Michael Kellerhof

ALLAGEN • Neben dem amtierenden Königspaar Gerlinde und Michael Kellerhoff stand eindeutig der Schützenfestvogel 2016 im Fokus des Interesses, als das Königspaar zusammen mit den Königsoffizieren Thomas Roderfeld und Stefan Hübner sowie Major Frank Wolter und Adjutant Markus Buchgeister zu Gast bei Vogelbauer Alfons Gerke war. Einhellige Meinung aller Besucher war, dass ihm wieder einmal ein wahres Schmuckstück gelungen sei. „Fast zu schade, ihn in den Kugelfang zu setzen und am Schützenfestmontag zerlegen zu lassen“, so Michael Kellerhoff. Der Vogel wird dienstags vor dem Allagener Schützenfest zum Haus des Königspaares transportiert,



Schützenbauer Alfons Gerke heimste für den Bau des stolzen Schützenvogels wieder viel Lob ein. • Foto: Franke

ehe ihn die Schützen dann am Stangenabend im Kugelfang befestigen und in die Höhe befördern, wo er bis

Montag bleibt und Jung und Alt auf das Hochfest der Sebastianus-Schützen hinweist. Major Frank Wolter dankte

dem Vogelbauer für das „Meisterwerk handwerklicher Kunst“ und sprach die Hoffnung aus, auch weiter auf ihn zählen zu können.

Einmal mehr blieb der Vogelbauer dabei die Antwort auf die obligate Frage „Wie viele Schüsse wird der stolze Aar aushalten?“ schuldig. Seine fast schon weise Antwort lautete auch in diesem Jahr: „Reiht Euch am kommenden Montag mit in die Schlange der Schützen ein und Ihr werdet es erleben!“

In lockerer Runde saßen Königspaar und Schützenfunktionäre dann noch einige Stunden zusammen, schnitten dabei so manch eine Begebenheit aus der fast 200-jährigen Geschichte der Allagener Bruderschaft an und

hatten einen Riesenspaß an kleinen Anekdoten, die der eine oder andere Gast zu erzählen wusste.

Gern erzählten Gerlinde und Michael Kellerhoff von den Höhepunkten ihrer Regentschaft, die sie im vergangenen Jahr erleben durften: „Ein für uns traumhaftes, mit vielen tollen Erlebnissen gespicktes Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Wir haben sicher jeden Augenblick genossen, geben aber das Zepter am kommenden Montag gern an unsere Nachfolger weiter. Allen Aspiranten rufen wir nachdrücklich zu, ein wenig Mut aufzubringen und sich um die Königswürde zu bewerben – es lohnt sich absolut – Ihr werdet es sicher nie bereuen!“ • thof